



Statistik Austria Revisionspolitik

Datenrevisionen veröffentlichter statistischer Ergebnisse

Stand 11.12.2017



Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung	3
2. Typen von Revisionen	4
2.1 Laufende Revisionen	4
2.2 Anlassbezogene Revisionen	5
3. Kommunikation von Revisionen.....	6
3.1 Vorbemerkung	6
3.2 Kommunikation laufender Revisionen	7
3.3 Kommunikation anlassbezogener Revisionen	7
3.4 Revisionen - Qualitätsberichterstattung.....	8
ANHANG - Übersicht über laufende Revisionen bei Statistik Austria.....	9

1. Einleitung

Von der Bundesanstalt Statistik Österreich (im Folgenden kurz „Statistik Austria“ oder „Bundesanstalt“ genannt) publizierte Ergebnisse werden oftmals als Grundlage für weiterführende Analysen verwendet oder dienen Verantwortungsträgerinnen und Verantwortungsträgern als **Entscheidungsgrundlage**. Daher ist das **Vertrauen** in publizierte Zahlen seitens der Nutzerinnen und Nutzer ein wichtiges Anliegen von Statistik Austria.

Die Amtliche Statistik arbeitet im Spannungsfeld zwischen Aktualität gelieferter Ergebnisse einerseits und der Lieferung qualitativ hochwertiger Daten andererseits. In diesem Zusammenhang ist es gängige Praxis, bereits für einen bestimmten Berichtszeitraum (oder auch Stichtag) veröffentlichte Resultate durch eine spätere Neuberechnung zu ersetzen. Im Sinne einer Begriffsabgrenzung gegenüber konzeptiven Änderungen (wie z. B. die Einführung geänderter Klassifikationen oder Indexrevisionen) bei statistischen Produkten lässt sich die im gegebenen Kontext unter dem Begriff **Datenrevision** zusammengefasste Praxis wie folgt definieren:

Unter einer Datenrevision versteht man die Änderung bereits veröffentlichter statistischer Ergebnisse.

In diesem Dokument wird ausschließlich auf Datenrevisionen (im Folgenden kurz „Revisionen“ genannt) eingegangen, die dieser Definition entsprechen. Prinzipiell kann davon ausgegangen werden, dass revidierte Ergebnisse eine höhere Qualität aufweisen, als jene, die sie ersetzen. Dies ist in den meisten Fällen dadurch begründet, dass die revidierten Zahlen auf einer verbesserten und/oder zumeist auch umfangreicheren Datenbasis beruhen.

Ziel dieses Dokuments ist es, darzustellen, wie Statistik Austria mit dieser in allen statistischen Fachgebieten gängigen Praxis umgeht. Dies inkludiert nicht nur laufende und Revisionen, die planmäßig erfolgen, sondern auch den Fall anlassbezogener Revisionen („Error Treatment Policy“).

Damit Nutzerinnen und Nutzer mit dieser Situation umgehen können, ist es wichtig, sie über Art und Weise auftretender Revisionen **rechtzeitig** und **eingehend** zu informieren.

Statistik Austria hat gemäß § 29 Abs. (2) des **Bundesstatistikgesetzes** 2000 idgF die Verpflichtung, auf eine adäquate Verwendung und Interpretation von veröffentlichten Statistiken hinzuwirken.

Des Weiteren hat sich Statistik Austria mit der Annahme des [Europäischen Verhaltenskodex](#) zu einem umfassenden Ansatz zur Produktion hochwertiger Statistiken im Rahmen des Europäischen Statistischen Systems (ESS) bekannt. Dieser 15 Prinzipien umfassende Governance-Träger wurde in der Empfehlung der Kommission vom 25. Mai 2005 veröffentlicht. Die Prinzipien dienen der Einhaltung der Unabhängigkeit, Integrität und Professionalität der nationalen und gemeinschaftlichen Stellen innerhalb des ESS. Änderungen bereits veröffentlichter Ergebnisse sind im Prinzip 6 „Unparteilichkeit und Objektivität“ mit dem Indikator 6.3 thematisiert:

„Werden in veröffentlichten Statistiken Fehler festgestellt, so werden sie baldmöglichst berichtigt, und die Öffentlichkeit wird davon in Kenntnis gesetzt.“

Der Verpflichtung der Analyse laufender Revisionsprozesse für Nationale Statistische Institute wird im Grundsatz 12 „Genauigkeit und Zuverlässigkeit“ durch den Indikator 12.3 Rechnung getragen:

„Revisionen werden regelmäßig analysiert, und die Ergebnisse dieser Analysen gehen in die internen statistischen Prozesse ein.“

Im Kontext der Produktion statistischer Ergebnisse sind Revisionen auch im Spannungsfeld der Qualitätsdimensionen des im Europäischen Statistischen System (ESS) gültigen **Qualitätsbegriffs** zu sehen, der im [Artikel 12 der Verordnung \(EG\) Nr. 223/2009](#) des Europäischen Parlaments und des Rates vom 11. März 2009 über europäische Statistiken – kurz Statistik-Verordnung genannt – verankert ist. Einerseits wird durch die Veröffentlichung möglichst rasch verfügbarer vorläufiger Ergebnisse ein hohes Maß an **Aktualität** erreicht. Andererseits verfolgen Revisionen den Zweck, bereits publizierte Resultate durch solche zu ersetzen, die durch eine **verbesserte, zumeist umfangreichere Datenbasis** gestützt sind. Benutzerinnen und Benutzer sowohl über Revisionen im Allgemeinen als auch über konkrete Details im Anlassfall zu informieren, ist ein Beitrag zur **Zugänglichkeit und Klarheit** statistischer Produkte.

2. Typen von Revisionen

2.1 Laufende Revisionen

Laufende Revisionen sind solche, die standardmäßig gemäß einer ex ante fixierten Publikationsprozedur erfolgen. Zu fix vorgegebenen Terminen (siehe Anhang) werden die bis dato veröffentlichten Ergebnisse durch neue ersetzt, wobei die neuen Resultate nicht notwendigerweise als endgültig zu bezeichnen sind. Erst jene Ergebnisse, die nach der letzten laufenden Revision publiziert und als endgültig ausgewiesen werden, haben finalen Status. Laufende Revisionen basieren typischer Weise darauf, dass die neu zu publizierenden Zahlen auf einer verbesserten und/oder zumeist auch umfangreicheren Datenbasis beruhen. Sie werden in den Produktionsprozess integriert und involvieren in der Regel die Berichtsperiode(n) (bzw. Stichtage), die in enger zeitlicher Nähe zur aktuellen Berichtsperiode (bzw. zum Stichtag) stehen.

Die Szenarien für laufende Revisionen können je nach Produkt, terminlichen Regeln, Anzahl der Revisionsschritte, sowie inhaltlichen Gegebenheiten, unterschiedlich sein. Folgende Situationen können auftreten:

- Der einfachste Fall liegt vor, wenn vorläufige Ergebnisse in einem **einmaligen Publikationsschritt** durch endgültige ersetzt werden.
- Bei manchen statistischen Produkten führt der Weg zu den endgültigen Ergebnissen über **mehrere publizierte Versionen („Vintages“)** vorläufiger Ergebnisse.
- Die Publikationspalette für ein Produkt kann mehrere zeitliche Ebenen beinhalten. So liegen **endgültige unterjährige Ergebnisse** (zumeist monatlich oder quartalsweise) oftmals erst nach Vorliegen endgültiger Jahresergebnisse vor. Demgemäß können nach **Produktionsperiodizitäten** unterschiedliche Revisionspläne vorliegen, die in den Produktionsprozessen fest verankert sind. In diesem Zusammenhang wird von **monatlichen, vierteljährlichen** bzw. **jährlichen** Revisionen gesprochen. Vor allem für monatliche Ergebnisse existieren bezüglich ihrer Veröffentlichungs- bzw. Lieferverpflichtungen, auch was nachfolgende Revisionen angeht, strikte terminliche Vorgaben. Wenn t das Ende eines Berichtszeitraumes für ein statistisches Produkt bezeichnet, so wird für Publikationstermine oftmals eine Notation gewählt, die sich auf eine Zeitspanne nach diesem Zeitpunkt t bezieht. So bedeutet „ $t+45$ (Tage) liegen vorläufige Monatsergebnisse vor“, dass 45 Tage nach Ende des Berichtsmonats vorläufige Resultate zur Verfügung stehen. In der Praxis ist die Vorgangsweise sehr oft die, dass unterjährige Ergebnisse nach Vorliegen endgültiger Jahresergebnisse revidiert werden.

Der Bedarf an schnell verfügbaren Daten ist in den letzten Jahren gestiegen. Daher ergibt sich in manchen Bereichen die Notwendigkeit, auch wenn die Datenbasis noch weitgehend unvollständig ist, erste Ergebnisse (Schätzungen) zu einem Zeitpunkt zu veröffentlichen, der sehr nahe an der Referenzperiode bzw. dem Stichtag liegt. Derartige als **Flash Estimates** (auch „Schnellschätzer“) bezeichnete Schätzungen erfolgen modellbasiert und stellen die zeitlich gesehen extremste Form vorläufiger Ergebnisse dar. Die durch Flash Estimates gelieferten Resultate sind zwangsläufig zu revidieren.

Für mit regelmäßiger Periodizität produzierte Statistiken entsteht eine **Zeitreihe**. In manchen Bereichen ist es notwendig, Zeitreihen einer **Saisonbereinigung** zu unterziehen. Durch Bereinigung jener Einflüsse, die jedes Jahr in derselben Intensität wiederkehren, gewinnt man eine Reihe, die nur noch nicht saisonal bedingte Informationen enthält. Nachdem beim Vorliegen neuester Resultate der Bereinigungsvorgang erneut durchgeführt wird, ändern sich damit früher saisonal bereinigte Daten. Ein Charakteristikum dieser Revisionen liegt darin, dass die jeweils gesamte Zeitreihe also nicht nur gegenwartsnahe Perioden bzw. Zeitpunkte davon betroffen sind, wohingegen die unbereinigten Originaldaten von diesen Revisionen nicht betroffen sind.

Der Veröffentlichungskalender bei Statistik Austria unterscheidet zwei Arten von Publikationen. Solche mit **vorläufigen** und solche mit **endgültigen** Ergebnissen. Mit der Publikation vorläufiger Ergebnisse soll den Nutzerinnen und Nutzern einerseits die Möglichkeit eingeräumt werden, mit Resultaten zu arbeiten, obwohl sich diese noch ändern können (und zu meist auch werden). Andererseits wird durch das **Warnschild „vorläufig“** signalisiert, dass Entscheidungen aufgrund dieser Ergebnisse risikobehaftet sein können.

2.2 Anlassbezogene Revisionen

Als **anlassbezogene Revisionen** werden solche bezeichnet, die nicht im Vorhinein geplant gewesen sind und dadurch zustande kommen, dass **bereits als endgültig** gekennzeichnete Ergebnisse aufgrund neuer Erkenntnisse geändert werden müssen. Die Charakteristik derartiger Revisionen liegt in der Tatsache, dass sie unvorhergesehen erfolgen und daher für etwaige Nutzerinnen und Nutzer, die die bereits publizierten Zahlen für weiterführende Analysen verwendet haben, problematisch sind. Die Gründe für ein derartiges Vorgehen können vielfältig sein. Aufgrund der bereits angesprochenen Problematik der möglichen Datenverwertung durch Nutzerinnen und Nutzer muss für jedes Produkt individuell überlegt werden, ob Ergebnisse revidiert werden sollen oder nicht. Jedoch gibt es Szenarien, die dies mehr oder minder zwingend erfordern, z. B.

- **Änderungen der Datenquellen:** Nach der Veröffentlichung der Ergebnisse stehen eine oder mehrere neue Datenquellen zur Verfügung, oder eine verwendete Datenquelle hat sich fundamental geändert.
- **Neue methodische Erkenntnisse:** Die Bundesanstalt ist bestrebt bei der Erstellung statistischer Ergebnisse immer die neuesten Methoden („current best practices“) anzuwenden. Sollte sich nach Veröffentlichung von Resultaten herausstellen, dass ein neueres Verfahren/eine neuere Methode dem/der zuvor angewendeten vorzuziehen ist, sollte eine Revision ins Auge gefasst werden.
- **Korrektur von Fehlern:** Passiert im Zuge des Produktionsprozesses trotz der angewendeten Qualitätssicherungsprozesse ein nach profunder Analyse hinsichtlich der damit verbundenen Ergebnisabweichungen als schwerwiegend eingeschätzter Fehler, müssen jene Resultate, die davon betroffen sind, revidiert werden.

Exkurs: Umfassende Revisionen – Revisionszyklen

Vor allem bei Gesamtrechnungen, aber auch einzelnen statistischen Produkten (z. B. Bevölkerungsstatistik) werden neben üblichen laufenden Revisionen, die sich zumeist auf kleinere Korrekturen einzelner Jahre/Quartale beziehen, **auch umfassendere, sogenannte „große“ Revisionen** durchgeführt. Letztere bedeuten die grundlegende Überarbeitung der gesamten Rechnung bzw. sehr langer Zeitreihen. Gründe für derartige umfassende Revisionen können sein:

- Einbau neuer, bislang nicht verwendeter statistischer Berechnungsgrundlagen
- Anwendung neuer Berechnungsmethoden
- Erkenntnisgewinn durch etwaige Vollerhebungen (z. B. Volkszählungen)
- Modernisierung der Darstellung und Einführung neuer Begriffe
- Erhöhung der internationalen Vergleichbarkeit
- Vermeidung von Zeitreihenbrüchen

Auch kann es vorkommen, dass **neu veröffentlichte Ergebnisse** bestimmter Statistiken einen direkten **Einfluss auf andere Produkte** haben und somit dort eine Revision erforderlich machen. In Gesamtsystemen wie den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen (VGR) sind die Revisionsprozesse der einzelnen Produkte aufeinander abgestimmt. Man spricht dann auch von einem **Revisionszyklus**, der wiederum mehrere Berichtszeiträume involvieren kann.

Revisionszyklen für VGR-Produkte verlaufen im Wesentlichen synchron. Die Rechnungen werden grundsätzlich ein bis zwei Mal im Jahr erstellt, bei jeder Jahresrechnung wird jeweils ein neues Jahr in die Rechnung eingeführt; die vorangehenden drei Jahre werden einer Revision unterzogen. Inhaltlich beruhen die Revisionen auf geänderten Ausgangsdaten der diversen Inputquellen.

Häufig wirkt sich die Verfügbarkeit besserer Datenquellen im ersten Schritt in einer Revision anderer Teilsysteme der VGR aus. Die Revisionspraxis der VGR wird im Kapitel 1.2 des [Methodeninventars der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen in Österreich](#) detailliert beschrieben.

3. Kommunikation von Revisionen

3.1 Vorbemerkung

Für die umfassende Information von Datennutzerinnen und -nutzern über Revisionen sind zwei Gesichtspunkte von Bedeutung. Einerseits soll über die terminliche Situation informiert werden, also **wann** Revisionen stattfinden. Der zweite Aspekt betrifft die **inhaltliche Seite** der Änderungen. Wenn eine Revision stattfindet, soll kommuniziert werden, aufgrund welcher **Randbedingungen** welche Änderungen durchgeführt wurden.

Während terminliche Fragen wohl nur bei laufenden Änderungen durch den Veröffentlichungskalender kommuniziert werden können, betrifft die inhaltliche Seite auch anlassbezogene Revisionen.

Grundsätzlich erfolgt die Information über Revisionen über die Website von Statistik Austria. Dabei gibt es unterschiedliche Veröffentlichungsschienen, insbesondere:

- Homepage von Statistik Austria
- Pressemitteilung
- Veröffentlichungskalender (terminliche Informationen).
- Standard Dokumentationen (inhaltliche und terminliche Informationen)
- Printpublikationen

Im Folgenden wird zwischen der Kommunikation laufender und anlassbezogener Revisionen unterschieden.

3.2 Kommunikation laufender Revisionen

Der Veröffentlichungskalender bei Statistik Austria steht auf der [Website](#) zur Verfügung und wird laufend aktualisiert.

Aus der dritten Spalte von rechts ist ersichtlich, ob es sich um vorläufige oder endgültige Ergebnisse – im jeweils aktuellen Halbjahr handelt (*siehe Abbildung 1*).

Datum:	Thema Link zum Statistik-Bereich	vorläufig endgültig	SDDS+	PM
06.07.2017	Todesursachen 2016 ► Gesundheit/Todesursachen	endgültig		PM
07.07.2017	Verschuldung des Sektors Staat (Maastricht) 1. Quartal 2017 ► SDDS Plus	vorläufig	SDDS+	
07.07.2017	Großhandelspreisindex Mai 2017 ► Preise/Großhandelspreisindex/Zeitreihen und Verkettungen	endgültig		
07.07.2017	Großhandelspreisindex Juni 2017 ► Preise/Großhandelspreisindex/Zeitreihen und Verkettungen	vorläufig		PM
07.07.2017	Außenhandel (Einführen, Ausführen) April 2017 ► Außenhandel/Hauptdaten	vorläufig	SDDS+	PM
11.07.2017	Kraftfahrzeuge-Neuzulassungen von Elektro-Kfz im 1. Halbjahr 2017 ► Verkehr/Straße/Kraftfahrzeuge - Neuzulassungen	endgültig		PM
11.07.2017	Obsternte 2017-Vorschätzung Juni 2017 ► Land- und Forstwirtschaft/Agrarstruktur, Flächen, Erträge/Obst	vorläufig		

Abbildung. 1: Ausschnitt aus dem Veröffentlichungskalender von Statistik Austria.

Der Veröffentlichungskalender lässt sich nach mehreren Kriterien sortieren. Wird nach Themen sortiert, erhält man einen Überblick über die laufend durchzuführenden Revisionen in den einzelnen Fachgebieten und erkennt den **geplanten zeitlichen Abstand**¹ zwischen vorläufigen und endgültigen Ergebnissen, wohingegen eine nach Datum sortierte Variante des Veröffentlichungskalenders rein terminbezogene Informationen zum tagesaktuellen Publikationsstand liefert.

In Anhang dieses Dokuments findet sich eine nach Fachgebieten sortierte Auflistung aller Produkte, für die laufende Revisionen durchgeführt werden.

3.3 Kommunikation anlassbezogener Revisionen

Informationen betreffend anlassbezogener Revisionen werden den Nutzerinnen und Nutzern im selben Publikationsformat angeboten, in dem die ursprünglichen Resultate veröffentlicht wurden:

- Im Falle einer **Pressemitteilung** wird mittels einer erneuten Aussendung über entsprechende Änderungen informiert.

¹ Der Veröffentlichungskalender bezieht sich immer nur auf die Termine eines bestimmten Jahres. Für generelle terminliche Abfolgen sei auf Anhang dieses Dokuments verwiesen.

- Revidierte Resultate, die in **Tabellen oder Datenbanken** auf der Website von Statistik Austria publiziert wurden, werden als solche entsprechend gekennzeichnet.
- Über Revisionen in **Print-Publikationen** werden die Nutzerinnen und Nutzer mittels entsprechender **Corrigenda** informiert.

Die Wahl der Kommunikationsinstrumente steht in Relation zum Ausmaß der vorgenommenen Änderungen.

3.4 Revisionen - Qualitätsberichterstattung

Das System der [Standard-Dokumentationen](#) von Statistik Austria zielt darauf ab, Nutzerinnen und Nutzern in standardisierter Form umfassend über den Produktionsprozess sowie über die Produktqualität zu informieren. Eine Übersicht über die Veröffentlichungsplanung findet sich unter dem Punkt „Verfügbarkeit der Ergebnisse“ in der Tabelle „Wichtigste Eckpunkte“ im Executive Summary. Im Kapitel 2.3 „Publikation (Zugänglichkeit)“ wird inhaltlich detailliert auf Revisionen eingegangen. Dies betrifft auch die genauere Beschreibung etwaiger umfassender Revisionen bzw. von Revisionszyklen. Damit sich Nutzerinnen und Nutzer über das zu erwartende Ausmaß von Revisionen ein Bild machen können, werden revidierte und vorläufige Ergebnisse vergleichend im Zeitreihenverlauf dargestellt.

Statistik Austria ist bestrebt wenn immer möglich für jedes statistische Produkt eine Standarddokumentation zu erstellen. Somit finden Nutzerinnen und Nutzer zu nahezu jedem Produkt Informationen inhaltlicher Natur, die sich auf Revisionen beziehen.

ANHANG - Übersicht über laufende Revisionen bei Statistik Austria

Vorbemerkung

Die nachfolgenden Tabellen geben mit Stand 11.12.2017 an, bei welchen statistischen Produkten **laufend Revisionen** durchgeführt werden, wobei die Reihenfolge der einzelnen Tabellen sich an der auf der Website der Statistik Austria (www.statistik.at) vorgegebenen Struktur orientiert.

Zu jedem Produkt werden die vorgegebene **Produktperiodizität** sowie **inhaltliche Aspekte** über etwaige Revisionen angegeben.

Die in der Spalte „Periodizität“ angegebenen Großbuchstaben haben folgende Bedeutung:

- J: Jährlich
- Hj: Halbjährlich
- Q: Quartalsweise
- M: Monatlich

Bevölkerung

Produkt	Periodizität	Revisionen
Bevölkerungsstand zu Quartalsbeginn	Q	<u>Vorläufige Ergebnisse:</u> 45 Tage nach dem Stichtag zu Quartalsbeginn. <u>Endgültige Ergebnisse:</u> Mitte Mai des Folgejahres für die Stichtage 1.4., 1.7. und 1.10. des Vorjahres sowie den Stichtag 1.1. des laufenden Jahres. <u>Revisionen der endgültigen Ergebnisse:</u> Nach Vorliegen jeweils endgültiger Ergebnisse einer Registerzählung mit vorangegangener Wohnsitzanalyse (die letzte Revision erfolgte im Jahr 2013 nach Veröffentlichung der Registerzählungsergebnisse vom 31.10.2011).
Bevölkerung im Jahresdurchschnitt	J	Auf Basis der oben beschriebenen Revisionen der Quartalswerte werden auch die Bevölkerungszahlen zum Jahresdurchschnitt revidiert.
Wanderungsstatistik	Q	<u>Vorläufige Ergebnisse:</u> t+135 Tage nach Quartalsende. <u>Endgültige Ergebnisse:</u> Mitte Mai des Folgejahres für alle Quartale des Vorjahres <u>Revisionen der endgültigen Ergebnisse:</u> siehe Bevölkerungsstand.
Geborene	Q	<u>Vorläufige Ergebnisse:</u> 45 Tage nach dem Quartalsende. <u>Endgültige Ergebnisse:</u> Mitte Mai des Folgejahres für alle Quartale des Vorjahres.
Gestorbene	Q	<u>Vorläufige Ergebnisse:</u> 45 Tage nach dem Quartalsende. <u>Endgültige Ergebnisse:</u> Mitte Mai des Folgejahres für alle Quartale des Vorjahres.

Eheschließungen, Begründungen Eingetragener Partnerschaften	Q	<u>Vorläufige Ergebnisse:</u> 45 Tage nach dem Quartalsende. <u>Endgültige Ergebnisse:</u> Mitte Mai des Folgejahres für alle Quartale des Vorjahres.
Einbürgerungen	Q	<u>Vorläufige Ergebnisse:</u> 45 Tage nach dem Quartalsende. <u>Endgültige Ergebnisse:</u> Mitte Februar des Folgejahres für alle Quartale des Vorjahres.
Demographische Indikatoren	J	Stichtag der Registerzählung +2 Jahre; Revision nach Vorliegen der Registerzählungsergebnisse (früher Volkszählung) auf Basis der revidierten Bevölkerungszahlen (siehe „Bevölkerungsstand“ oben).

Arbeitsmarkt

Produkt	Periodizität	Revisionen
Arbeitslosigkeit nach internationaler Definition	Q	<u>Endgültige Ergebnisse:</u> t+75 Tage t = Quartalsende
Arbeitslosigkeit nach internationaler Definition	M	<u>Vorläufige Ergebnisse:</u> t+ ca. 30 Tage t = Monatsende

Gesundheit

Produkt	Periodizität	Revisionen
Krebsinzidenz	J	Jährlich für jeweils alle Berichtsjahre. Weiter zurückliegende Berichtsjahre bleiben in der Regel allerdings unverändert

Soziales

Produkt	Periodizität	Revisionen
ESSOSS (Europäisches System der Integrierten Sozialschutzstatistik)	J	<u>Vorläufige Ergebnisse:</u> Ausgaben: t+7 Monate <u>Endgültige Ergebnisse:</u> t+12 Monate Laufende anlassbezogene Revisionen v.a. t-1 und t-2 Jahre. Bis zu t-3 Jahre können die Sozialquoten durch Revisionen des BIP geändert werden
Arbeitskostenindex	Q	<u>Vorläufige Ergebnisse:</u> t+70 Tage Übermittlung an Eurostat, ca. t+77 Tage Veröffentlichung Abschnitte B bis F der ÖNACE 2008: <u>1. Revision:</u> t+90 Tage (mit jeder Publikation wird das Vorquartal revidiert) <u>2. Revision:</u> mit der Publikation des dritten Quartals (Dezember) werden alle 4 Quartale des Vorjahres revidiert (nach Vorliegen der endgültigen Daten der Konjunkturerhebung)

		<p>Abschnitte G bis S der ÖNACE 2008: <u>1. Revision:</u> t+90 Tage (mit jeder Publikation wird das Vorquartal revidiert) <u>2. Revision:</u> mit der Publikation des dritten Quartals werden die vorherigen 6 Quartale revidiert (nach Vorliegen der jährlichen Lohnsteuerdaten) Abschnitte B bis S der ÖNACE 2008: Alle vier Jahre werden mit der Publikation des dritten Quartals einzelne Merkmale der Arbeitskostenerhebung eingearbeitet und die vorherigen 10 Quartale revidiert.</p>
Jährliche Arbeitskostenstatistik	J	<p><u>Vorläufige Ergebnisse:</u> t + 3 Monate <u>1. Revision:</u> t + 11 Monate <u>2. Revision:</u> t + 23 Monate <u>3. Revision:</u> Alle 4 Jahre werden nach Vorliegen einer neuen Arbeitskostenerhebung für das Jahr t die Ergebnisse in die Zeitreihe eingebaut und die drei Berichtsjahre (t-1, t-2 und t-3) zwischen der letzten und der aktuellen Arbeitskostenerhebung sowie ev. bereits durchgeführte Fortschreibungen (t+1) entsprechend revidiert.</p>
Tariflohnindex	M	<p><u>Vorläufige Ergebnisse:</u> t +15 Tage <u>Endgültige Ergebnisse:</u> t +105 Tage</p>

Wohnen

Produkt	Periodizität	Revisionen
Baubewilligungen	Q	<p><u>Vorläufige Ergebnisse:</u> t + 100 Tage <u>Endgültige Ergebnisse:</u> t + 3 Jahre <u>Revisionen</u> jährlich Derzeit findet in Wien bei An-, Auf- Umbautätigkeiten an bestehenden Objekten unvollständige Meldetätigkeit statt.</p>
Fertigstellungen	J	<p><u>Vorläufige Ergebnisse:</u> t + 11 Monate <u>1. Revision:</u> t + 23 Monate <u>weitere Revisionen</u> jährlich Mehrere Umstände verhindern derzeit die Bereitstellung endgültiger Daten: Die Zahlen sind generell von Ausfällen beeinflusst. Darüber hinaus findet in Wien bei An-, Auf- Umbautätigkeiten an bestehenden Objekten kaum Meldetätigkeit statt.</p>

Land- und Forstwirtschaft

Produkt	Periodizität	Revisionen
Landwirtschaftliche Gesamtrechnung	J	<p><u>Vorläufige Ergebnisse:</u> 1. Vorschätzung: Dezember d. laufenden Jahres t 2. Vorschätzung: Februar des Folgejahres t+1 <u>Endgültige (semi-definitive) Daten:</u> Juli des Jahres t+1 <u>Endgültige Ergebnisse:</u> Juli des Jahres t + 2. In diesem Zusammenhang ist zu berücksichtigen, dass kontinuierlich aktuell verfügbare Daten in das Berechnungssystem eingebaut werden bzw. die LGR laufend Weiterentwicklungen und Verbesserungen unterworfen ist. Demnach erfolgen auch bei bereits fertig gestellten Berichtsjahren Revisionen.</p>
Forstwirtschaftliche Gesamtrechnung	J	<p><u>Endgültige (semi-definitive) Ergebnisse:</u> Juli des Jahres t+1 <u>Endgültige Ergebnisse:</u> Juli des Jahres t+2. In diesem Zusammenhang ist zu berücksichtigen, dass kontinuierlich aktuell verfügbare Daten in das Berechnungssystem eingebaut werden bzw. die FGR laufend Weiterentwicklungen und Verbesserungen unterworfen ist. Demnach erfolgen auch bei bereits fertig gestellten Berichtsjahren Revisionen.</p>
Bundesländer Gesamtrechnung (Land- und Forstwirtschaft)	J	<p><u>Endgültige (semi-definitive) Ergebnisse:</u> Oktober des Jahres t+1 <u>Endgültige Ergebnisse:</u> Oktober des Jahres t+2. In diesem Zusammenhang ist zu berücksichtigen, dass kontinuierlich aktuell verfügbare Daten in das Berechnungssystem eingebaut werden bzw. die R-LGR sowie die R-FGR laufend Weiterentwicklungen und Verbesserungen unterworfen sind. Demnach erfolgen auch bei bereits fertig gestellten Berichtsjahren Revisionen.</p>

Produktion und Bauwesen

Produkt	Periodizität	Revisionen
Baukostenindex	M	<p><u>Vorläufige Ergebnisse:</u> t+15 Tage <u>1. revidierte Ergebnisse:</u> t+45 Tage <u>Endgültige Ergebnisse:</u> t+75 Tage</p>

Konjunkturindikatoren im Produzierenden Bereich – Produktionsindex	M	<u>Vorläufige Ergebnisse für Österreich: t+55 Tage</u> <u>1. revidierte Ergebnisse für Österreich und vorläufige Ergebnisse auf Bundeslandebene: t+ 85 Tage</u> <u>Endgültige Ergebnisse für Österreich und Bundesländer: Oktober des Folgejahres</u>
Konjunkturindikatoren im Produzierenden Bereich – Auftragseingangsindex, Index der Bruttoverdienste	M	<u>Vorläufige Ergebnisse: t+55 Tage</u> <u>1. revidierte Ergebnisse: t+85 Tage</u> <u>Endgültige Ergebnisse: Oktober des Folgejahres</u>
Konjunkturindikatoren im Produzierenden Bereich – Umsatzindex, Beschäftigtenindex, Index des Arbeitsvolumens	M	<u>Flash Estimates (ÖNACE B-F, B-E, F): t+30 Tage</u> <u>Vorläufige Ergebnisse: t+55 Tage</u> <u>1. revidierte Ergebnisse: t+85 Tage</u> <u>Endgültige Ergebnisse: Oktober des Folgejahres</u>
Konjunkturindikatoren im Produzierenden Bereich – Produktivitätsindex (je Beschäftigten bzw. je Arbeitsstunde)	M	<u>Vorläufige Ergebnisse: t+85 Tage</u> <u>Endgültige Ergebnisse: Oktober des Folgejahres</u>
Konjunkturstatistik Produzierender Bereich -	M	Monatsergebnisse: <u>Erste Ergebnisse Absolutdaten: t+90Tage</u> Jahresergebnisse: <u>Vorläufige Ergebnisse der Güterproduktion: t+6 Monate</u> <u>Revidierte endgültige Jahresergebnisse der Konjunkturstatistik: t+10 Monate</u>
Leistungs- und Strukturstatistik (Produktion einschl. Bauwesen)	J	Vorläufige Ergebnisse: t+10 Monate Endgültige Ergebnisse: t+18 Monate
Gütereinsatzstatistik im Produzierenden Bereich	J	Vorläufige Daten: keine Endgültige Daten: spätestens 9 Monate nach dem festgelegten Einsendetermin (somit Verfügbarkeit der Ergebnisse in der Regel im Dezember des dem Referenzjahr folgenden Jahres) Revision im Dezember des dem Referenzjahr zweitfolgenden Jahres

Handel, Dienstleistungen

Produkt	Periodizität	Revisionen
Konjunkturstatistik Handel	M	<u>Vorläufige Ergebnisse:</u> t+30 Tage (nur für Hauptaggregate des Einzelhandels) <u>Endgültige Ergebnisse:</u> t+60 Tage Die vorläufigen Ergebnisse für Hauptaggregate des österreichischen Einzelhandels werden entsprechend den gesetzlichen Vorgaben nach t+60 Tagen und Vorliegen einer umfangreicheren Datenbasis im Zuge der Aufarbeitung des gesamten Handels durch endgültige Werte ersetzt.
Leistungs- und Strukturstatistik (Handel, Dienstleistungen)	J	<u>Vorläufige Ergebnisse:</u> t+10 Monate <u>Endgültige Ergebnisse:</u> t+18 Monate

Außenhandel

Produkt	Periodizität	Revisionen
Außenhandelsstatistiken	M	Mit der Publikation eines aktuellen Berichtsmonats werden sämtliche bereits publizierte Monate des laufenden Jahres revidiert. Ein halbes Jahr nach Ablauf des Berichtsjahres werden alle Monate noch einmal endgültig revidiert.
Außenhandelsindex	Q	Für jedes Quartal wird der entsprechende Index berechnet, sobald die vorläufigen Jahresdaten vorliegen wird ein Gesamtjahresindex erstellt. Alle 4 Quartale sowie der Gesamtjahresindex werden bei Verfügbarkeit der endgültigen Jahresergebnisse (ca. halbes Jahr nach Berichtszeitraum) endgültig revidiert.

Tourismus

Produkt	Periodizität	Revisionen
Tourismusstatistik – monatliche Nächtigungsstatistik	M	<u>Vorläufig hochgerechnete Ergebnisse:</u> t+30 Tage <u>Endgültige Ergebnisse:</u> t+47 Tage
Reiseverkehrsbilanz	J	<u>Vorläufige Jahresergebnisse:</u> t+90 Tage In diesem Zusammenhang ist zu berücksichtigen, dass aktuell verfügbare Daten kontinuierlich in das Berechnungssystem eingebaut werden bzw. die Reiseverkehrsbilanz laufend Weiterentwicklungen und Verbesserungen unterworfen ist. Demnach liegen <u>endgültige Jahresergebnisse</u> für ein Berichtsjahr erst nach t+3 Jahren vor.

Unternehmen, Arbeitsstätten

Produkt	Periodizität	Revisionen
Unternehmensdemografie	J	<p><u>Vorläufige Ergebnisse:</u> <i>Gesamte Unternehmensdemografie:</i> Juni des Jahres t+2 (oder t+18 Monate) <i>Arbeitgeberunternehmensdemografie:</i> August des Jahres t+2 (oder t+20 Monate) <i>Schnellwachsende Unternehmen:</i> Dezember des Jahres t+1 (oder t+12 Monate)</p> <p><u>Revidierte Ergebnisse:</u> <i>Gesamte Unternehmensdemografie:</i> Juni des Jahres t+2 (oder t+18 Monate) für die Vorjahre <i>Arbeitgeberunternehmensdemografie:</i> August des Jahres t+2 (oder t+20 Monate) für die Vorjahre <i>Schnellwachsende Unternehmen:</i> Dezember des Jahres t+1 (oder t+12 Monate) für die Vorjahre</p> <p><u>Bedingt durch die relativ späte zeitliche Verfügbarkeit der zugrundeliegenden Verwaltungsdatenquellen und die damit verbundenen Verzögerungen werden die Neugründungs-, Bestands- und Überlebenszahlen inklusive der jeweiligen Beschäftigtenzahlen des aktuellsten Berichtsjahres bzw. die Schließungszahlen sowie die Zahlen zu den Schnellwachsenden Unternehmen der letzten beiden Berichtsjahre als vorläufig ausgewiesen (inklusive der jeweiligen Beschäftigtenzahlen). Im nachfolgenden Berichtsjahr werden die im Vorjahr als vorläufig gekennzeichneten Werte als endgültig ausgewiesen.</u></p>

Verkehr

Produkt	Periodizität	Revisionen
Kfz-Neuzulassungen	M	<p><u>Vorläufige Ergebnisse (Kfz nach Marken, Rohdaten):</u> am 1. Arbeitstag des Berichtsfolgemonats <u>Endgültige Ergebnisse:</u> am 7. Arbeitstag des Berichtsfolgemonats</p>
Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden	J Hj	<p>Seit 1.1.2012 Umstellung auf elektronische Datenlieferung mit anlassbezogenen Revisionen (z.B. 1.Hj. 2012 mit ergänzten/korrigierten Daten). <u>Endgültige Ergebnisse:</u> jährlich; die als endgültige Jahresergebnisse veröffentlichten Werte werden nicht mehr revidiert.</p>

Binnenschifffahrtsstatistik	J Q M	Unterjährige Ergebnisse sind solange als <u>vorläufig</u> zu betrachten, bis die Ergebnisse für ein komplettes Berichtsjahr verfügbar sind. Dann werden die vorläufigen Werte durch <u>endgültige</u> (t+90 Tage) ersetzt
Schieneverkehrsstatistiken – Güterverkehr, Personenverkehr, Unfälle	J Q	Eine Revision der unterjährigen Ergebnisse erfolgt nach Vorliegen der <u>endgültigen Jahresdaten</u> (t+150 Tage betreffend den Güterverkehr sowie t+240 Tage betreffend den Personenverkehr).
Statistik des Straßengüterverkehrs	J Q	<u>Flash Estimates</u> der Quartalsergebnisse (t+1) Die <u>vorläufigen Quartalsergebnisse</u> folgen (t+5) und werden bei Vorliegen der <u>endgültigen Zahlen für ein komplettes Berichtsjahr</u> (t+150 Tage) durch diese ersetzt.
Zivilluftfahrtstatistiken	J Q	Eine Revision der unterjährigen Ergebnisse erfolgt nach Vorliegen der <u>endgültigen Jahresdaten</u> (t+120 Tage).

Energie, Umwelt

Produkt	Periodizität	Revisionen
Energiebilanzen	J	<u>Vorläufige Ergebnisse:</u> t+4 Monate <u>Endgültige Ergebnisse:</u> t+11 Monate In diesem Zusammenhang ist zu berücksichtigen, dass kontinuierlich aktuell verfügbare Daten (z.B. Mikrozensus) in das Berechnungssystem eingebaut werden bzw. die Berechnung der Energiebilanzen laufend Weiterentwicklungen und Verbesserungen unterworfen ist. Demnach erfolgen auch bei bereits fertig gestellten Berichtsjahren Revisionen.

Forschung (F&E), Innovation

Produkt	Periodizität	Revisionen
F&E-Globalschätzung (Forschungsquote)	J	<u>Endgültige Ergebnisse der F&E-Erhebungen (ungerade Berichtsjahre):</u> t+18 Monate t=Jahresende Schätzungen der Bruttoinlandsausgaben für F&E für Zwischenjahre und Berechnung der Forschungsquoten: abhängig von BIP-Revisionen und Verfügbarkeit aktueller F&E-Erhebungsergebnisse
Regionale Forschungsquoten (NUTS 2)	J	<u>Endgültige Ergebnisse der F&E-Erhebungen (ungerade Berichtsjahre):</u> t+18 Monate t=Jahresende Regionale Forschungsquoten: abhängig von Revisionen der regionalen BIP-Werte

Preise

Produkt	Periodizität	Revisionen
Erzeugerpreisindex für den produzierenden Bereich	M	<u>Vorläufige Ergebnisse:</u> t+30 Tage <u>Endgültige Ergebnisse:</u> t+60 Tage
Erzeugerpreisindex für unternehmensnahe Dienstleistungen	Q	<u>Vorläufige Ergebnisse:</u> t+90 Tage <u>Endgültige Ergebnisse:</u> t+180 Tage
Großhandelspreisindex	M	<u>Vorläufige Ergebnisse:</u> t+10 Tage <u>Endgültige Ergebnisse:</u> t+40 Tage
Investitionsgüterpreisindex	Q	<u>Endgültige Ergebnisse:</u> t+70 Tage
Verbraucherpreisindex und Harmonisierter Verbraucherpreisindex	M	HVPI und VPI sowie Indizes, die auf dem Konzept des VPI beruhen, also auch PKW-Index und Sonderaggregate des VPI werden zunächst <u>vorläufig (t+15 Tage)</u> und einen Monat später (<u>t+45 Tage</u>) <u>endgültig</u> publiziert. Alle Änderungen, d.h. Fehlerkorrekturen, Einbeziehung aktueller Informationen über Preismeldungen des letzten Monats werden beim endgültigen Ergebnis berücksichtigt. Bei HVPI und HVPI-KS gibt es entsprechend den EU Regelungen eine darüber hinaus gehende Verpflichtung: Werden nachträglich Umstände bekannt, die die Inflationsrate um mehr als 0,1%-Punkte beeinflussen würden, dann muss Eurostat von diesen Umständen in Kenntnis gesetzt werden und eine Revision der bereits veröffentlichten Indexreihe wird vorgenommen.
Häuserpreisindex und Preisindex für eigentümergegenutztes Wohnen	Q	Häuserpreisindex und Preisindex für eigentümergegenutztes Wohnen Vorläufige Ergebnisse t+90, Revision wie bei HVPI / HVPI-KS
Importpreisindex	Q	<u>Vorläufige Ergebnisse:</u> t+45 Tage <u>Endgültige Ergebnisse:</u> t+135 Tage

Öffentliche Finanzen, Steuern

Produkt	Periodizität	Revisionen
Öffentliche Finanzen	J	<u>Vorläufige Ergebnisse:</u> t+3 Monate <u>Revision:</u> t+9 Monate <u>Endgültige Ergebnisse:</u> t+15 Monate
Einnahmen und Ausgaben des Staates	Q	<u>1. Revision:</u> Aufgrund verbesserter Datenverfügbarkeit ab dem 2. Quartal wird das 1. Quartal gemeinsam mit Fertigstellung des 2. Quartals in einigen Transaktionen revidiert.

		<p><u>2. Revision:</u> Anpassung der ersten drei Quartale an die endgültigen Jahresergebnisse des Bundes jeweils im März des Folgejahres (gemeinsam mit Fertigstellung des 4. Quartals).</p> <p><u>3. Revision:</u> Anpassung der 4 Quartale an die endgültigen Jahresergebnisse der Länder und der Gemeinden jeweils im September des Folgejahres.</p> <p><u>4. Revision:</u> Zweimalige Anpassung der 4 Quartale an die Jahresergebnisse der Sozialversicherungsträger sowie der sonstigen Rechtsträger: <u>endgültige Jahresergebnisse;</u> komplett verfügbar jeweils im März des zweiten Folgejahres.</p>
Öffentlicher Schuldenstand	Q	<p>Die Revisionszeitpunkte des vierteljährlichen öffentlichen Schuldenstandes richten sich nach den Meldeterminen für die korrespondierenden Jahreswerte, insbesondere dem Termin für die endgültige Maastricht-Notifikation <u>jeweils Ende September</u> des Folgejahres. Aufgrund besserer Datenverfügbarkeit im Bereich der Länder- und Gemeindedaten werden zu diesem Zeitpunkt nicht nur die Jahreswerte, sondern auch die Werte der ersten drei Quartale desselben Jahres revidiert. Mit der Notifikation des vorläufigen Jahresergebnisses <u>jeweils Ende März</u> werden auch die Quartalsergebnisse des vorangehenden Jahres ein letztes Mal revidiert.</p>

Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung

Die Revisionspolitik der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen auf nationaler (VGR) und regionaler (RGR) Ebene steht in enger Verbindung mit den Lieferterminen laut dem ESGV 2010-Lieferprogramm. Die Revisionen der jährlich erstellten VGR und RGR beruhen auf der Verwendung von Informationen aus verschiedenen Datenquellen mit unterschiedlicher Periodizität. Beispiele dazu sind die jährlichen Leistungs- und Strukturhebungen, die mit einer Verzögerung von 18 Monaten [t+18] nach Beendigung des Beobachtungszeitraumes zur Verfügung stehen, und die Umsatzsteuerstatistik mit einer Verzögerung von drei Jahren [t+36]. Mit jedem neuen Berichtsjahr werden auch statistische Revisionen über die drei Jahre vor dem aktuellen Rand durchgeführt ([T-1], [T-2], [T-3]). Das Jahr ([T-3]) wird endgültig gestellt. Revisionen der gesamten Zeitreihe auf nationaler und regionaler Ebene, kurz „große Revisionen“, werden periodisch durchgeführt, wenn beispielsweise neue statistische Regelwerke zu implementieren sind oder umfassendere neue Datenquellen zur Verfügung stehen. Bedingt durch methodische Verbesserungen durch Erschließung neuer Datenquellen und Erhebungsumstellungen wichtiger Basisstatistiken müssen mitunter Rückrechnungen der gesamten Zeitreihe vorgenommen werden. Für Details zu den Revisionsplänen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen sei auf Kapitel 1.2 im [Methodeninventar der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen in Österreich](#) und Kapitel 2.3.3 in der [Standard-Dokumentation Nichtfinanzielle Sektorkonten - Jahresrechnung](#) verwiesen.